

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1928

299 (21.12.1928) Weihnachts-Anzeiger

Weihnachts-Anzeiger 1928

Beilage zur Karlsruher Zeitung (Badischer Staatsanzeiger)

Von Weihnachten, Sankt Nikolaus und dem Christkind

„N. Berdet wie die Kinder! Gläubige Herzen, Märchenjam, heilige Einfalt sind die Merkmale ihrer geistigen Welt. Die Klüfte und Abgründe der Geisteswelt des Erwachsenen sind dort unbekannt. Himmel und Erde erscheinen als strahlende Einheit. Nur einmal im Jahre darf der Erwachsene mitbauen an der

SIE FINDEN

große Auswahl praktischer Weihnachtsgeschenke in

Bestecken

in schwerster Silberauflage und Ia. Alpaca usw.

Nagelpflegetuis
Taschenmesser
Rasierapparate

Zigarettenetuis
Scheren-
garnituren
Rasiermesser
Rasiergarnituren
Schlittschuhe
usw. usw.

Geschw. Schmid, Karlsruhe,

Kaiserstraße 88 Nähe Marktplatz
und Waldstr. 46, zwischen Amalien- und Sophienstr.

Spezialgeschäft — Reparaturen

173

Märchenwelt des Kindes, Weihnachten, und darf die reine Luft dieses Zauberlandes genießen. Nachdenklich sitzt dann wohl der geistige Mensch vor diesem weitverzweigten und doch so einheitlichen poetischen Gebilde, das Weihnachten heißt. Sankt Nikolaus, das Christkind, der Lichterbaum, die Weihnachtsgeschenke,

136
Moderne Damenschirme,
schwarz, 12- u. 16teilig,
10,00, 8,50, **7,50** RM.

Moderne Damenschirme,
braun oder blau, mit mo-
dernem Mustern, 12teilig,
10,00, 9,75, **7,50** RM.

Stockschirme
von **13,50** RM. an,
Spazierstücke
in allen Preislagen

Herrenschirme in jed. Quali-
tät u. Ausstattung, 11,75,
9,75, 8,50, **7,50** RM.

A. & H. Kretschmar
Schirmfabrik - nur Kaiserstr. 82a

alles einbettet in deutsche Winterherrlichkeit, wie ist das entstanden, woher stammen die Elemente? Wir wissen, daß der heilige Nikolaus von der Kirche eingeführt wurde, daß aber jener gute und mildtätige Bischof von Myra, den die Kirche für heilig erklärte, den deutschen Knecht Ruprecht nicht ganz hat verdrängen können, und daß dieser Ruprecht der schwache

**Knorr und
Frymann**
decken
ihren Bedarf
HERREN-
DAMEN-
KINDER-
KONFEKTION
herren- u. Damen-Wäsche
Hüte • Schirme • Teppiche
Gardinen u. a. m.
1. Rate: 1. Febr. 1929 / 8 Monatsraten
**DBG KARLSRUHE
KRONENSTR. 40**

Das Kaufhaus auf Teilzahlung!

Nachklang des germanischen Gottes Wodan ist, der in den zwölf heiligen Nächten, vom 25. Dezember bis 6. Januar, als „Wanderer“ die Menschen besuchte, belohnte oder bestrafte. Auch der Nikolausstag, der 6. Dezember, hat sich als besonderer Feiertag gegenüber dem Knecht Ruprecht, der das Christkind begleitet und sein Gesäßspann führt, nicht durchsetzen können. Wie ist aber das Christkind zu jenem Kindergott geworden, der heute in den kleinen Köpfen fast jede andere religiöse

für den Gabentisch

Ausstatterartikel
Kleiderstoffe
Trikotagen
Wäsche
Rud. Kutterer
KARLSRUHE
Markgrafenstraße 32
am Lidellplatz 117

Vorstellung verdrängt hat? Die Krippe im Stall von Bethlehem, der Besuch der Weisen, die Flucht und die Verfolgung des Kindes, das sind alles Vorstellungen, die viel älter sind als der biblische Christus. Es handelt sich um Bestandteile uralter Göttermysterien der Isis, des Mithras, des Dionysos, des Adonis, des indischen Gottes Chischna, und der 25. Dezember, der erst in den ersten Jahrhunderten nach Christi Geburt als der Geburtstag des Christkindes festgesetzt wurde,

Schenkt Lederwaren



Aktenmappen
Schulranzen
Musikmappen
Einkaufsbeutel
Berufstaschen
Portemonnaies
Zigarettenetuis
Damentaschen
Beuteltaschen
Reißverschlusstaschen
Coupékoffer
Rucksäcke
Brieftaschen
Schreibmappen

Ratenkaufabkommen
Anbezahlte Ware wird bis
Weihnachten zurückgelegt.
nur vom Spezialgesch.

GESCHWISTER LÄMMLE,
Kronenstraße 51

war sowohl der Geburtstag des Adonis, als auch der des persischen Mithras. Bei den germanischen Völkern aber begannen am 25. Dezember mit dem neuen Jahr die heiligen Nächte. Dieser Tag war das Fest der Wintersonnenwende, das Fest des Feuers und des Lichtes. Die Götter stiegen auf die Erde nieder und

das gute Bild

die geschmackvolle
Photo- und
Bilder-
Einrahmung
finden Sie in größter Auswahl
bei billigster Berechnung im
Spezial-Geschäft

E. Büchle Inhaber:
W. Bertsch
Kaiserstr. 132 KARLSRUHE Telephon 1957
Gartensaal Padewets Geigenhaus 122

Dem Ratenkaufabkommen der Beamtenbank
angeschlossen

suchten die Menschen heim. Alle diese alten Vorstellungen hat der neue Glaube vom Christus, dem Mensch gewordenen Gottessohn, zu einem einheitlichen und großartigen poetischen Gebilde zusammengefaßt. 2000 Jahre gläubigen poetischen Gestaltens haben an dem Mythos vom Christkind geschaffen, und der Glaube an das Christkind ist auch heute noch in

Die praktischsten Weihnachts-Geschenke sind

STOFFE

für Herren- und Damenkleidung

Leipheimer & Mende

184

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Reiche Auswahl in Neuheiten
Perketten / Trauringe / Bestecke
Juwelier

Widmann

Kaiserstraße 114



Ankauf von altem Gold und Silber



Eigene Werkstätte für
Neuanfertigungen, Umarbel-
tungen sowie Reparaturen

184

Kleinkürschnerei

MAX KUSBER

Leopoldstraße 30
zwischen-Sofien- u. Kriegsstr.

PELZ-Spezialwerkstätte

für Maßarbeit, Umarbeitungen
und Reparaturen • Da ich alles
selbst arbeite, allerbilligste Preise
Langjährige Auslandspraxis
Fachmännische Beratung
Lieferungen schnellstens

Auch im Kinderbilderbuch findet man das Weis-
nachtsfest durchaus nicht so häufig, als man annehmen
sollte. Die guten Weihnachtsbilderbücher lassen sich an
den Fingern herzählen, der sentimentale Kitsch wuchert
hier ärger als auf irgendeinem anderen Gebiete
des Kinderbuches.

O. Hanisch Reformhaus
Kaiserstraße 32



bietet Ihnen 174

gesunde und schöne
Schuhe für Festtage.
In vielen Farben vorrätig

**Spielzeug und Buch in alter
und neuer Zeit**

W.J. Menschen und Kinder sind in ihrem innersten
Wesen zu allen Zeiten gleich, das Kind vielleicht noch
mehr als der Erwachsene. Dieser unterliegt geistigen
und sittlichen Strömungen von großer Gegenföhrlich-



**Damen-
taschen
Schulranzen
Akten-
mappen
Brieftaschen
Musik-
mappen
Zigarren-
etuis**
sowie sämtliche
Lederwaren

zu äußerst billigen Preisen in großer Auswahl

Gottfr. Dischinger

vorm. B. KLOTTER 121
Spezialgeschäft für Reiseartikel und Lederwaren
Kaiserstraße 105 Telefon 2618

den Herzen unserer Dichter ebenso lebendig wie im
gütigen Kindergeheim. Man muß bedenken, daß der
lebendigste Brauch des Weihnachtsfestes, der leuchtende
Christbaum, noch keine 200 Jahre alt ist, und daß er
als durchaus deutsche Sitte erst in den letzten Jahr-
zehnten die Welt erobert hat.

Wer nun aber von der lebendigen Wirklichkeit des
Weihnachtsfestes hinüberschaut zu den Gestaltungen
dieses leuchtendsten aller Feste in der bildenden Kunst

**J. Dorer
Nachfolger**

Krippenfiguren, Wachs-
kerzen, Christbaum-
schmuck, Bilder und
Papierwaren
Devotionalien

Erbprinzenstr. 19, Tel. 2848

Möbel

Schlafzimmer Herrenzimmer,
Speisezimmer, Küchen Wohn-
zimmer, Postermöbel, sowie alle
Arten Einzelstücke, wie Schränke,
Bettstellen, Vertikos usw., verschie-
dene Kleimmöbel, alles in nur
guter Ausführung und geschmack-
vollen Formen. - Äußerst niedrige
Preise, günstige Bedingungen

125

Karl Ehrfeld

Karlsruhe, Zähringerstr. 74, Tel. 102
Dem Rabatt- u. Ratekaufabk. d. Bad. Beamtenb. angeschl.

Zeit und hat sich im täglichen Kampf mit dem Dasein,
mit den Gegebenheiten der technischen Kultur ausein-
anderzusetzen. Das Kind aber bleibt, seiner eigent-
lichen Art getreu, in der Gut der Mutter und im Schoße
der Familie und wächst ganz allmählich in die ihm

ist, begabt mit Kräften und Empfindungen, die der
Erwachsene längst abgelegt und vergessen hat, und
dazu auf den verschiedenen Stufen seiner Entwicklung
ständig neue Bilder bietet. Frühere Zeiten aber haben
das Kind gar zu häufig als eine Kleinausgabe des
Erwachsenen angesehen. Diese Auffassungen vom
Kinde spiegeln sich vor allem im Spielzeug und Ju-
gendbuch wider. Heute suchen wir auch im Spiel-
zeug dem besonderen Wesen des Kindes gerecht zu

Günstige Kaufgelegenheit

für den Weihnachtsbedarf bietet unser

Extra-Verkauf

in Aussteuer-Artikel, Bertdamaste,
Wäschetuche, Herren- u. Damen-
modewaren Strick-, Wollwaren
und Trikotagen.

Erleichterte Zahlungsbedingungen. •

Paul Hügel, Südstadt
Schützenstraße 19. 166

und in der Dichtung, der steht keineswegs vor einer
überflüssigen Reihe von künstlerischen Schöpfungen.
Freilich, in der bildenden Kunst der letzten fünf Jahr-
hunderte finden wir unzählige Bilder der Madonna
mit dem Jesuskind, der Geburt im Stall, vom Besuch
der Weisen, von der Flucht nach Ägypten, vom Kin-
dermord, und viele andere unbekanntere Legenden-
stoffe haben unzählige Mal die bildenden Künstler ge-
regt. Aber hier war immer der gläubige Bildner der

KOKOS-FUSS- 175

MATTEN

allzu billig, sind unvorteilhaft, weil Qualitäts-
Matten nicht viel mehr kosten und immer eine
Zierde des Hauses bleiben. Extra gute Doppel-
Matten Stück 2,75, 2, 1 RM. im



**Spezialhaus
RIES**
Friedrichsplatz 7

CHR. SPANAGEL

vorm. EBERSBERGER & REES, Kleinverkauf
KARLSRUHE, Kronenstraße 48

Weihnachtsausstellung

in Lebkuchen aller Größen, Gewürz- und Fruchte-
kuchen, Leckerle, Backwaren, Baumbehang, Scho-
kolade- und Marzipanfiguren usw., Bonbonnieren
und Geschenkkarton mit nur Qualitätsfüllung.

Kaufladen- u. Puppenkuchenartikel
in Fondant, Marzipan u. Schokolade größte Auswahl

**Weihnachtsattrappen u. Christbaum-
schmuck zu besonders billigen Preisen.**

— Rabattmarken — 153

wesensfremde Welt der Erwachsenen hinein. Stark
gewandelt aber haben sich im Laufe der Zeit die An-
sichten der Erwachsenen über das Kind. Heute wissen
wir, daß der junge Mensch ein eigengeartetes Wesen

Die Eröffnung unserer 155
Weihnachts-Ausstellung

zeigen ergebenst an

Geschw. Maisch

Tea-, Kaffee-, Schokoladen-Geschäft
Karlsruhe, Kaiserstraße 161 (Eingang
Ritterstraße (vis-à-vis vom Döringschen
Spielwaren-Geschäft) Telefon 1985

Spezialität: Kinderkaufladen-Artikel
und Christbaum-Konfekt in Schoko-
lade u. Fondants in schönster Auswahl

Legende, nicht der des Weihnachtsfestes am Wert.
Das Weihnachtsfest tritt in der bildenden Kunst erst
seit der Romantik auf. Bekannt sind die wunderbaren
Bilder von Ludwig Richter. Es darf aber nicht ber-
schwiegen werden, daß die bildliche Darstellung des
Weihnachtsfestes gerade in den letzten Jahren in ganz
etelhafter sentimentaler Manier zu aufdringlicher
Kleinkunst mißbraucht worden ist.

Junker & Ruh

Gasherde/Kohlenherde

Modell EHRREISER

kaufen Sie billig bei

Karl Haug Karlstraße
Nr. 28



SINGER

mit Motor und Nählicht

das nützlichste

Weihnachtsgeschenk

SINGER NÄHMASCHINEN

AKTIENGESellschaft

Singer-Sticker überall

Kaiserstr. 205 **Karlsruhe** Werderplatz 42

handwerklichen Ursprungs und wird in Handwerks-
betrieben als Nebenerzeugnis hergestellt. Was in
unseren Museen an solchem „Nürnbergers Land“ auf-
bewahrt wird, erscheint gediegen und von hoher Schön-
heit. Erst mit dem 19. Jahrhundert setzt die fabri-
mäßige Herstellung ein. Die Anfänge des Groß-
betriebes auf dem Spielzeugmarkt liegen in Nürn-
berg, wo Großunternehmer das handwerklich herge-

Lederwaren

Damentaschen, Brieftaschen, Akten-
mappen, Geldbeutel, Schulranzen,
Zigarrenetuis, Koffer 179
Große Auswahl in allen Preislagen

Georg Doll, Werderplatz 39

Möbelhaus Maier Weinheimer

Dem Ratenkaufabkommen der Bad. Beamtenbank angeschlossen — **KARLSRUHE in BADEN** ZAHLUNGSERLEICHTERUNG — nur Kronenstraße 32 — Auf Straße und Hausnummer achten — Ich habe keinen Laden —

stellte Spielzeug aufkaufen und an die Kleinhändler absetzen. Aus dieser Handelsform hat sich dann später eine umfangreiche und weitverbreitete Heimindustrie entwickelt, die noch heute blüht, vor allem im Thüringer Walde. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhun-

Linoleum Tapeten

liefert und verlegt zu äußerst günstigen Preisen

Fritz Merkel

Kreuzstraße 2b · Telefon 2586
Groß- und Kleinhandel
Verlangen Sie Vorschläge unverbindlich

berks setzt dann die eigentliche fabrikmäßige Herstellung ein. Damit wird das Spielzeug lauter und größer, machloser und entfernt sich vom Kindertümlichen. Gleichzeitig tritt es infolge seiner Billigkeit in Massen auf, stult infolgedessen im Wert und wird

Christ. Oertel

Kaiserstr. 101-103, zwischen Kronen- u. Adlerstr.

Haus für gediegene
**Wäsche- und Betten-
Ausstattungen**
empfiehlt sich zum Weihnachtseinkauf

Ich empfehle Ihnen, schon jetzt Ihre Einkäufe zu machen. Sie kaufen jetzt ruhiger und haben eine größere Auswahl

zu einem bloßen Beschäftigungsmittel. In den Wohnungen werden Kinderzimmer mit Spielzeuggeräten eingerichtet. Zum Spielzeug gesellt sich auch das Kinderbuch, ebenfalls meist fabrikmäßig hergestellt, denn es ist die Zeit der spezifischen Jugendschrift.

Ein wirklich feines

PIANO

von entzückender Klangfülle, aus der ältesten deutschen Klavier-Fabrik
RITMÜLLER
gegr. 1795, bereitet Ihnen die schönste Weihnachtsfreude. Verlangen Sie Angebot und lesen Sie die Gutachten von Mascagni, Puccini, Caruso usw.
Alleinvertretung:
Hera Pianohaus Waldhornstr. 30 bei der Kaiserstraße

Ihren Weihnachtswunsch, einen Photoapparat

können Sie leicht selbst erfüllen. Wir liefern jede Kamera:

Agfa, Voigtländer, Zeiß-Ikon
zum Orig.-Listenpreis:
2/3 Anzahlung, Rest 3-6 Mon.

Liku-Apparate
besond. gediegen u. preiswert

Photohaus W. GANSKE

Am alten Bahnhof Kreuzstr. 37, Tel. 2975

Über das Brautwert von Karl Gröber, „Kinderspielzeug in alter Zeit“ (mit 806 teilweise farbigen Bildern, Deutscher Kunstverlag, Berlin, 82 M.), in dieser weihnachtlichen Zeit vornimmt, der gewinnt neben einem Blick in die Kinderwelt längst vergangener Zei-

Weihnachtsgeschenke

die Freude machen

**Schreibtischlampen
Keramik
Porzellane
Schnitzereien
Kristall usw.**

Badische Handwerkskunst
Friedrichsplatz 4 unter den Bögen

ten ein getreues Bild all der Zusammenhänge zwischen Kind und Familie auf der einen und der Technik und den Wirtschaftsformen auf der andern Seite. Vor allem sollten die Künstler, die neues Spielzeug

Als praktisches Weihnachtsgeschenk

empfehle

Füll-Federhalter

mit Goldfeder zu 3,50, 5, 8, 10, 12,50, 15, 20, 25 RM.

Robert Knauß, Kaiserstraße 159

zu entwerfen haben und nicht zuletzt die Spielzeugfabrikanten aus der gediegenen Arbeit der Vergangenheit zu lernen suchen. Es ist auch heute viel ehrlicher Wille vorhanden, dem Kinde dauerhaftes, seinem

Wesen entsprechendes Spielzeug zu bieten, nur wird es in den großen Spielwarenläden durch billige und bunte Massenware, Erzeugnisse der jeweiligen Mode oder kindlicher Abtatsch der neuesten technischen Erfindungen verdrängt.

Silber-Bestecke

Erste Fabrikate
Große Auswahl
Günstige Preise
Aufmerksame Bedienung

Stahlwarenspezialgeschäft

Karl Hummel

Werderstr. 13 Tel. 1547

Weihnachten wandern leider immer noch die neuesten mechanischen Schläger aus Blech, Pappe, Papiermasse usw. in Massen auf die Geschenktische. Die Kinder unterhalten sich damit 5 Minuten aufs Beste, dann untersuchen und ruinieren sie die Mechanik.

G. BRAUN

(vorm. G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag) G.m.b.H.

KARLSRUHE

Kar. - Friedrich - Straße 14

fertigt Drucksachen aller Art für Industrie, Handel, Behörden und Private

Preise mäßig - Kurze Lieferfristen

Mache der genasführten Kindesnatur! Gutes Spielzeug ist für das Kind ein Mittel zur Gestaltung, das Kind gibt ihm Leben, baut damit seine Welt. Betommt mit den Jahren der Junge Sinn für technische Dinge, dann soll er selbst bauen und basteln.

15 Proz. Rabatt bis Weihnachten

auf Schlaf-, Speise-, Herrenzimmer, Küchen, Diwans, Chaiselongues und Matratzen, nur prima Qualitäten.

Möbelhaus Seiter, Waldstr. 7



Für Weihnachten

Ist ein Kleidungsstück das praktischste Geschenk. — Sie finden bei mir einen ganz gefütterten **Ottomane-Mantel** mit Imit. Pelzbesatz v. **24,50 RM.** an, mit **echtem Pelzbesatz** v. **36 RM.** an. Den warmen **Seal-Plüschmantel** verkaufe ich von **48 RM.** an. — Sie haben **jetzt schon** Gelegenheit, **elegante Mäntel** jeder Art zu **weit herabgesetzten Preisen** zu kaufen. — **Kleider** und **Strickwaren** finden Sie zu **gleich günstigen Preisen** in großer Auswahl. Besichtigen Sie meine **4 Schaufenster** und Sie werden bestimmt das **Richtige** finden. 178

Eisenhardt

Ecke Kaiser- und Adlerstraße

An den Sonntagen vor Weihnachten von 11 bis 6 Uhr geöffnet

„Wirtschaft, Horatio, Wirtschaft!“

Unter dieser Überschrift, die, wenn man das Nachstehende liest, als recht milde bezeichnet werden muß, macht der frühere Reichsfinanzminister, Reichstagsabg. Dr. Köhler, im „Bad. Beob.“ Mitteilungen aus einer Denkschrift, die der Rechnungshof des Deutschen Reiches zur Reichshaushaltsrechnung des Jahres 1925 neben dem Reichstag vorgelegt hat. Was hier auf 80 Seiten über die Verwendung der Reichsgelder usw. zusammengestellt ist, ist wert, auch in weiteren Kreisen bekannt zu werden, und wird wohl auch den unentwegten Antikaren zu denken geben. Es heißt darin u. a.:

„Dabei wollen wir uns bei Kleinigkeiten nicht aufhalten und deshalb auch nichts von den vielen kleinen Schiebungen und Verschiebungen schreiben, die verschiedene Ressorts, insbesondere das Reichswehrministerium, zur Verbedung von Ausgaben immer wieder vorgenommen haben. Bislang ist schon, daß die vom Auswärtigen Amt aus Anlaß der Konferenz von Locarno geleisteten Ausgaben bis jetzt nicht geprüft werden konnten, da das Auswärtige Amt die erforderlichen Unterlagen bisher überhaupt nicht vorgelegt hat!“

Was über die Reichsvermögensverwaltung für die besetzten rheinischen Gebiete in der Denkschrift erzählt wird, läßt schon aufhorchen. Danach war es bei verschiedenen Reichsvermögensämtern überhaupt unmöglich, die Rechnungsprüfung vollständig fertigzustellen, da ein Teil der Rechnungsunterlagen wegen zahlreicher bei der Ausführung von Bauten und Lieferungen vorgekommener Fälle von Betrug, Urkundenfälschung und Verletzung gerichtlicher Beschlüsse unklar und noch nicht freigegeben sind! Die Schädigungen des Reiches sind zum Teil außerordentlich hoch, obwohl es in vielen Fällen unmöglich war, diese Schäden ziffernmäßig festzustellen und gerichtlich mit Aussicht auf Erfolg geltend zu machen, weil fast durchweg die dazu benötigten Unterlagen besetzt waren. Bei der Prüfung der Rechnung des Reichsvermögensamtes Aachen wurde allein eine Überzahlung an ein Wäschereunternehmen in Höhe von 200.000 M festgestellt! Die Rechnungen der besetzten Städte für auf Kosten des Reiches erstellte Bauten weisen nach Angaben des Rechnungshofes außerordentlich große Mängel auf und lassen in den meisten Fällen überhaupt keine ordnungsmäßige Prüfung zu.

Ein getragener Vorbildliches Durcheinander, dessen Kosten allerdings der deutsche Steuerzahler zu tragen hat, weisen die zur Förderung des Luft- und Kraftfahrzeugwesens geschaffenen Einrichtungen und Unternehmungen, an denen das Reich geldlich beteiligt ist, auf.

In dasselbe Kapitel gehören auch die Feststellungen, die der Rechnungshof zu der Art und Weise macht, wie die Ablösung der Markanleihen des Reiches da und dort durchgeführt worden ist. Daß beim Reichskommissar eine Kartei mit einem Aufwand von 1 1/2 Millionen eingerichtet wurde, deren Zweckmäßigkeit sehr stark bestritten wurde, daß man Angestellte aus dem freien Wirtschaftsleben mit sehr hohen Bezügen einstellte, führt schon in den Geist ein, aus dem heraus offenbar allerlei Maßnahmen getroffen wurden. Insbesondere ist die Entsendung von Sonderkommissaren in das Ausland ein recht dunkles Kapitel. Der gewöhnliche Bürger wird der Meinung sein, daß die Gesandtschaften und Konsulate, die wir im Ausland mit guter Besetzung und mit sehr großem Kostenaufwand unterhalten, recht wohl allüberall hätten zur Entsendung von Sonderkommissaren in das Ausland ein recht dunkles Kapitel. Der gewöhnliche Bürger wird der Meinung sein, daß die Gesandtschaften und Konsulate, die wir im Ausland mit guter Besetzung und mit sehr großem Kostenaufwand unterhalten, recht wohl allüberall hätten zur Entsendung von Sonderkommissaren in das Ausland ein recht dunkles Kapitel. Der gewöhnliche Bürger wird der Meinung sein, daß die Gesandtschaften und Konsulate, die wir im Ausland mit guter Besetzung und mit sehr großem Kostenaufwand unterhalten, recht wohl allüberall hätten zur Entsendung von Sonderkommissaren in das Ausland ein recht dunkles Kapitel.

Der gesamte Wirtschaft leben jedoch die Krone auf die Feststellungen, die der Rechnungshof auf dem Gebiete der Reparationslieferungen gemacht hat. Lapidar ist seine Erklärung, daß er nur unter großen Schwierigkeiten und sehr verspätet einigermaßen prüfungsfähige Unterlagen erhalten konnte. Festgestellt wurde, daß infolge ungenügender Kontrolle in mehreren Fällen Doppeltzahlungen und Überzahlungen bei der vom Reich an die deutschen Exporteure zu erhebenden 20prozentigen Sanktionsabgabe an England erfolgt sind. Nur in einer Minderheit von Fällen fand ein nachträglicher Ausgleich statt. Ganz toll aber muß es bei der Feststellungsbehörde in Aachen zugegangen sein, die während des passiven Widerstandes nach Köln verlegt worden war und dort bis Mitte 1924 verblieb. Eine geordnete Buchführung gab es da überhaupt nicht. Eine Sache für sich bildet der Geldverkehr dieser Zweigstelle mit den Banken. Die Guthaben des Reiches bei allen beteiligten Banken überstiegen fast ständig den wirklichen Zahlungsbedarf. Diesen Mißstand nützte eine Paul für sich dadurch aus, daß sie mit den verfügbaren Reichsgeldern private Effektengeschäfte machte, und zwar unter Gewinnbeteiligung der leitenden Angestellten der Zweigstelle!

Dieser Wirtschaft entpfanden auch zwei Fälle von Reparationsholzlieferungen, die so ungeheuerlich sind, daß der Rechnungshof sich veranlaßt sah, sie der Öffentlichkeit zu übergeben. In einem Fall wurde im Februar 1923 einer Holzgroßhandlung eine für Italien bestimmte Reparationslieferung von 1000 Kubikmeter Rundholz zu 180 Goldmark pro Kubikmeter und von 900 Kubikmeter Schnittholz zu je 200 Goldmark pro Kubikmeter übertragen. Dem Reich wurden für das Rundholz nur 47 Goldmark, für das Schnittholz 74,15 Goldmark pro Kubikmeter gutgeschrieben, was eine Überzahlung von nicht weniger als 331.000 Mark ausmacht.

Dies sind nur Beispiele, die noch um ein Vielfaches vermehrt werden könnten.“

Winter in den Schwarzwaldbergen. Über Wintersport und Wintertourismus in Schwarzwald unterrichtet ein vom Badischen Verkehrsverband Karlsruhe herausgegebener Faltprospekt. Durch eine ausführliche Hotelpreisliste nach dem neuesten Stand, mit einem Begleitheft über die Skigebiete, Eis-, Bob-, Schlittschuh- und Rodelbahnen als Anhang, wird die Auswahl eines Platzes für Sport oder Erholung wesentlich erleichtert. Was den Schwarzwald besonders auszeichnet, ist die bedeutende Höhenlage seines Wintersportgebietes, das im südlichen Schwarzwald bis zu 1500 m ü. M., im nördlichen Schwarzwald bis zu 1166 m ü. M., ansteigt. Damit ist eine große Gewähr für Schneebeständigkeit gegeben. In den günstigen Zugangsmöglichkeiten liegen weitere Vorteile. Die Reichsbahn und die Kraftwagen der Reichspost vermitteln den Verkehr unmittelbar bis zu dem hochgelegenen Sportgelände. Die allgemein orientierende Druckfahne ist bei den Reise- und Verkehrsbüros erhältlich und kann auch vom Badischen Verkehrsverband in Karlsruhe kostenlos bezogen werden.

Badischer Teil

Hypothekenaufwertung und Grundbuchbereinigung

R.M. Die Eintragung der Aufwertung der Papiermarkhypotheken, Grund- und Rentenschulden im Grundbuch kann im wesentlichen als abgeschlossen angesehen werden. Nach der von den Grundbuchämtern geführten Statistik wurden in Baden 83 588 Papiermarkleinträge aufgewertet. Die Höhe des Papiermarkbetrages betrug 53 127 061 342 M., die Höhe des Aufwertungsbetrages 278 150 445 G.M. Es muß anerkannt werden, daß damit die Aufwertungsstellen und die Grundbuchämter in der Zeit von zwei bis drei Jahren eine gewaltige Arbeit bewältigt haben.

Nun aber ist ein weiterer Schritt zu tun: Das Grundbuch ist zu bereinigen und der öffentliche Glaube des Grundbuchs ist wieder herzustellen. Die Bereinigung muß sich in folgender Richtung bewegen:

1. Beseitigung der im Grundbuch noch eingetragenen Papiermarkrechte. In den Grundbüchern stehen trotz durchgeführter Aufwertung immer noch eine große Zahl ungelöschter Papiermarkhypotheken, die in vier Gruppen eingeteilt werden können: a) Die Schuld ist noch vor Inkrafttreten des Reichsgrundbuchrechts bezahlt worden, eine Eigentümergrundschuld also nicht entstanden. Nach einer vom badischen Justizministerium früher gemachten Erhebung sind 68 587 derartige Einträge mit einem Betrage von 86 243 655 Papiermark in den badischen Grundbüchern eingetragen. Die Lösung der Mehrzahl dieser Einträge begegnet deshalb den größten Schwierigkeiten, weil die Gläubiger längst gestorben und die Erben zum Teil unbekannt, zum Teil der Kosten wegen nur schwer zur Verbringung der erforderlichen Nachweise — Lösungsbewilligungen, Erbseine — zu bewegen sind. In Notarstreifen wurde schon längst auf die Notwendigkeit eines allgemeinen Vereinigungsverfahrens hingewiesen. Auch das Justizministerium ist wegen dieser Frage schon mehrfach an das Reichsjustizministerium herangetreten;

b) Die Schuld ist unter der Herrschaft des Reichsgrundbuchrechts vor der Zeit der Entwertung bezahlt worden, so daß beim Inkrafttreten des Aufwertungsgesetzes eine Eigentümergrundschuld bestand, die aufgewertet ist;

c) Die Schuld ist in der Zeit der Entwertung unter Vorbehalt oder während der Minderwertzeit bezahlt worden. Die Hypothek ist, wenn rechtzeitig zur Anmeldung angemeldet, aufgewertet. In vielen Fällen ist der Aufwertungsbeitrag bezahlt, ein Eintrag im Grundbuch aber unterblieben;

d) Die Schuld ist noch nicht bezahlt, Forderung und Hypothek bestehen mit dem gesetzlichen Aufwertungsbeitrag weiter.

Welcher der vier Fälle im Einzelfall vorliegt, ist aus dem Grundbuch nicht zu ersehen. Grundbuchamt und Dritte müssen mit der Möglichkeit rechnen, daß sich hinter einem solchen Papiermarkleintrag ein aufgewertetes Recht verbirgt. Ein Hauptgrund für das Grundbuchrecht, daß die Belastung eines Grundstücks aus dem Grundbuch ersichtlich sein muß, ist durchbrochen. Dieser Zustand ist im Interesse des Grundstücksverkehrs auf die Dauer unhaltbar. Das Ziel müßte deshalb für die künftige Gesetzgebung und für alle am Grundstücksverkehr Interessierten sein, die aufgewerteten Rechte zur Eintragung im Grundbuch und für alle am Grundbuch noch eingetragenen Papiermarkrechte als erloschen gelten zu lassen.

2. Beseitigung der gelöschten, aber aufgewerteten Rechte. Vielfach sind im Grundbuch gelöschte Papiermarkhypotheken aufgewertet, weil die Schuld unter Vorbehalt oder in der Minderwertzeit bezahlt und der Aufwertungsanspruch rechtzeitig bei der Aufwertungsstelle angemeldet wurde. Ob eine Aufwertung eingetreten ist, ist aus dem Grundbuch nicht ersichtlich. Diese gelöschten, aber möglicherweise aufgewerteten Hypotheken machen bei der Erteilung von Zeugnissen aus dem Grundbuch, bei der Zwangsversteigerung und der Kreditbeschaffung außerordentlich große Schwierigkeiten. Aufgabe der künftigen Gesetzgebung muß sein, diese Rechte zur endgültigen Löschung zu bringen. Zu diesem Zwecke wäre auch hier ein Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem die Aufwertung eingetragen oder wenigstens beim Grundbuchamt angemeldet sein muß, andernfalls die Hypothek als endgültig gelöscht gilt.

3. Beseitigung des Rangvorbehalts für den Eigentümer. Nach § 7 des Aufwertungsgesetzes ist der Eigentümer befugt, im Rang nach dem an erster Stelle eingetragenen aufgewerteten Recht und vor dem diesen nachgehenden Rechten eine Hypothek oder Grundschuld in Höhe von 25 vom Hundert des Goldmarkbetrages des aufgewerteten Rechts mit dem üblichen Zinsfuß einzutragen zu lassen. Unter Umständen kann auch nach einem späteren Recht noch ein Rangvorbehalt eingetragen werden. Dieser Rangvorbehalt des Eigentümers mit der daran sich anschließenden Streiffrage, ob er nur Wirkung hat gegenüber den Rechten, die zur Zeit des Inkrafttretens des Aufwertungsgesetzes eingetragen waren (relative Wirkung), vertreten durch das Reichsgericht) oder aber gegenüber allen Rechten, gleichviel, ob sie zur Zeit des Inkrafttretens des Aufwertungsgesetzes schon eingetragen waren oder nicht (absolute Wirkung), vertreten durch das Kammergericht) hat den Grundbuchämtern viel Schwierigkeiten bereitet. Er ist auch die Ursache für die vielen Rangperme, die das Grundbuch unübersichtlich machen. Das Ziel müßte also hier sein, eine Frist zu bestimmen, nach deren fruchtlosem Ablauf die Rangbefugnis des Eigentümers als erloschen gilt.

Hand in Hand mit dieser Grundbuchbereinigung sollte der öffentliche Glaube des Grundbuchs in vollem Umfang wieder hergestellt werden (vergl. § 22 Abs. 1, 2 des Aufwertungsgesetzes).

Es ist daher allen Beteiligten dringend zu raten, ihre aufgewerteten, aber im Grundbuch noch nicht eingetragenen Rechte einzutragen zu lassen; andernfalls besteht die Gefahr, daß sie dieser Rechte verlustig gehen.

Badisches Bundesfängerfest 1929

In einer in Freiburg stattgefundenen gemeinsamen Sitzung des Hauptauschusses fanden eingehende Beratungen über das Freiburger Bundesfängerfest statt. Vor allem wurde ein vorläufiger Kostenanschlag und die Hallenfrage, die nach den Vorschlägen der Stadtverwaltung eine in jeder Beziehung durchaus befriedigende Lösung finden wird, besprochen. Unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Gesichtspunkte wurde einstimmig beschlossen, den von den einzelnen Festteilnehmern zu zahlenden Festbeitrag auf vier Reichsmark festzusetzen. Festbuch und Festzeichen sollen den teilnehmenden Sängern unentgeltlich geliefert werden, ihnen auch sonstige Vergünstigungen vermittelt werden. Die Anmeldungen der Vereine sowohl zum Festfingen, wie zum Festbesuch überhaupt, werden bis zum 31. Dezember 1928 erwartet.

Gemeinderundschau

Aus dem Offenburger Stadtrat. Um für Schulzwecke weitere Räume zu gewinnen, ist beschlossen worden, einen Kaiserneubau, den zweiten, für beratliche Zwecke zu räumen. Für die Bewohner des Baues sollen 18 weitere Wohlfühlwohnungen mit einem Kostenaufwand von 85 000 M erstellt werden. — Jeder Hauptunterstützungsempfänger soll eine Weihnachtshilfe in bar von 6 M, jeder Aufschlagsempfänger (Ehefrau und Kinder) eine solche von 2 M erhalten. Außerdem sollen für jeden Erwerbslosenhaushalt 9 Zentner Kohlen und Anfeuerholz als Weihnachtsgabe gegeben werden. Der Kostenaufwand beträgt etwa 4000 M.

Aus dem Stadtrat Freiburg. Der Gesamtaufwand der Stadt Freiburg für die sozialen Leistungen für die Arbeiter beträgt für das Wirtschaftsjahr 1927/28 19,09 Proz. des Gesamtaufwandes. — Am 25. und 26. März 1929 wird in Freiburg die Hauptversammlung des Badischen Lehrervereins stattfinden. — Die Herstellung und Aufstellung eines Ehrenmals für die Gefallenen auf dem Hauptfriedhofe wird nach Maßgabe des von Prof. Dr. Altdorf, Dresden, eingereichten Entwurfes dem Genannten vertragsmäßig übertragen. Das Denkmal soll bis zum 20. Oktober 1929 aufgestellt sein.

Neues Schulhaus in Schliengen (Amt Müllheim). In der letzten Bürgerausschusssitzung wurde grundsätzlich der Errichtung eines neuen Schulhauses zugestimmt. Die Kosten dürften etwa 150 000 M betragen, über ihre Deckung ist noch nichts beschlossene worden. Das alte Schulhaus soll zu Wohnungen ausgebaut werden.

Der Bürgerausschuß Brombad genehmigte einstimmig den Voranschlag für 1928/29. Die Umlagen betragen 16 Pf für das Betriebsvermögen, 40 Pf für das Grundvermögen und 3 M für den Gemeindeförderungssatz 100 M Steuernwert.

Fürstlich Fürstbergischer Waldverkauf. Wie es heißt, soll nun auch der 250 Hektar umfassende fürstlich Fürstbergische Waldbezirk Waldstein für 700 000 M an Holzfirmen verkauft sein. Die Gemeinde Gausach hatte sich Nähe gegeben, den Wald zu einem erschwinglicheren Preise zu erwerben. Ob schließlich nicht der badische Staat von seinem Vorkaufsrecht Gebrauch machen wird, ist noch nicht bekannt. Die Gemeinde Fischbach, die ebenfalls ein Vorkaufsrecht besitzt, kann dieses bei dem obengenannten Preis natürlich nicht ausüben.

Luftkabel im Schwarzwald. Nachdem man auf der Strecke Neustadt-Saig mit der Verwendung des Luftkabels an Stelle von Fernsprechleitungen auf der Strecke Neustadt-Saig recht gute Erfahrungen gemacht hat, ist jetzt auch im Altglashüttener Bezirk die Verwendung von Luftkabeln eingeführt worden. Auch starker Regen und Schneeebruch kann Leitungstörungen nur in den allerersten Fällen hervorrufen, so daß gerade im Hinblick auf den Winter besonders gute Verhältnisse im Schwarzwald möglich sein werden.

Badisches Landestheater

Spielplan vom 22. Dezember 1928 bis 1. Januar 1929

Im Landestheater:

Samstag, 22. Dezember. Kaiserle auf Weihnachtsspiel. Lustiges Weihnachtsspiel von Ulrich von der Trend. 15 bis 17 1/2 (8 M).

Sonntag, 23. Dezember. Nachmittags: Kaiserle auf Weihnachtsspiel. Lustiges Weihnachtsspiel von Ulrich v. d. Trend. 15 bis 17 1/2 (8 M). Abends: * C. 12. Th.-Gem. 2. S.-Gr. Die Africanerin. Oper von Meyerbeer. 19 1/2 bis 22 1/2 (8 M).

Montag, 24. Dezember. Keine Vorstellung. Dienstag, 25. Dezember. Außer Miete. In neuer Ausstattung: Die Meisterfinger von Körner. Von Wagner. 17 bis 22 (8 M).

Mittwoch, 26. Dezember. Nachmittags: Kaiserle auf Weihnachtsspiel. Lustiges Weihnachtsspiel von Ulrich v. d. Trend. 15 bis 17 1/2 (8 M). Abends: Außer Miete. Neu einstudiert: Voccaccio. Komische Oper von Suppé. 19 1/2 bis 22 1/2 (8 M).

Donnerstag, 27. Dezember. Nachmittags: Kaiserle auf Weihnachtsspiel. Lustiges Weihnachtsspiel von Ulrich von der Trend. 15 bis 17 1/2 (8 M). Abends: * D. 12 (Donnerstagsmiete). Th.-Gem. 1. S.-Gr. Perlenkorn. Von Frank. 20 bis 21 1/2 (5 M).

Freitag, 28. Dezember. * F. 12 (Freitagmiete). Th.-Gem. 781 bis 800 und 901 bis 950. Die Insel der Toten. Oper von Zador. Hierauf: Petruska. Ballett von Strawinsky. 20 bis nach 22 1/2 (7 M).

Samstag, 29. Dezember. Nachmittags: Kaiserle auf Weihnachtsspiel. Lustiges Weihnachtsspiel von Ulrich von der Trend. 15 bis 17 1/2 (8 M). Abends: * E. 12. Th.-Gem. 801 bis 900 und 1201 bis 1250. Hofspuk. Von Gock. 20 bis nach 22 (5 M).

Sonntag, 30. Dezember. Nachmittags: 6. Vorstellung der Sondernierte für Auswärtige: Lohengrin. Von Wagner. 14 1/2 bis 18 1/2 (4 M). Abends: * B. 12. Th.-Gem. 601 bis 700. Voccaccio. Komische Oper von Suppé. 20 bis 23 (8 M).

Montag, 31. Dezember. Volkstümliche Vorstellung zu halben Preisen: Spiel im Schloß. Anekdoten von Molnar. 19 1/2 bis nach 22 (8 M).

Dienstag, 1. Januar. Außer Miete (Erstes Vorrecht Miete C). In neuer Ausstattung: Die Meisterfinger von Körner. Von Wagner. 17 bis 22 (8 M).

Im Städtischen Konzerthaus:

Sonntag, 23. Dezember. * Zum ersten Male: Herr Lambertier. Von Verneuil. 19 1/2 bis 21 1/2 (4,10 M).

Dienstag, 25. Dezember. * Arm wie eine Kirchenmaus. Lustspiel von Fodor. 19 1/2 bis 22 (4,10 M).

Mittwoch, 26. Dezember. * Der Fußballkönig. Schwank von Reimann und Schwarz. 19 1/2 bis 21 1/2 (4,10 M).

Sonntag, 30. Dezember. * Herr Lambertier. Von Verneuil. 19 1/2 bis 21 1/2 (4,10 M).

Dienstag, 1. Januar. * Herr Lambertier. Von Verneuil. 19 1/2 bis 21 1/2 (4,10 M).

Auswärtige Gastspiele:

Samstag, 29. Dezember. In Baden-Baden: Voccaccio. Komische Oper von Suppé.

Umtausch für Inhaber von Blockheften Samstag nachmittags 15 1/2 bis 17 Uhr.

Bei Vorstellungen außer Miete Vorrecht der Platzmiete mit 15 Proz. Nachlag auf die Tagespreise Samstag vormittags 9 1/2 bis 12 Uhr. Die im Bodenprielplan genannte Abteilung hat das erste Vorrecht, die übrigen von 10 Uhr an. Im ersten Vorrecht wird unter den Platzabteilungen abgewechselt.

Allgemeiner Vorverkauf und weiterer Umtausch ab Montag vormittags.

Die Vorverkaufskasse wird am Montag, den 24. Dezember, um 13 Uhr, geschlossen.

Kartenverkauf: Vorverkaufskasse des Badischen Landestheaters, Tel. 6288. In der Stadt: Musikalienhandlung Fritz Müller, Ecke Kaiser- und Waldstraße, Tel. 888, und Musikalienhandlung Fr. Drummert, Kaiserstraße 29, Tel. 4351, und Kaufmann Karl Holzschuh, Werberplatz 48, Tel. 503.